

Titeldaten

Titel: Hamburger Fremdenblatt
Datum: Mittwoch, den 29. Januar 1908
Band: 80
Ausgabe: 24, 29.01.1908
Standort: Staatsarchiv Hamburg, Bibliothek
Signatur: n.n.

PURL: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1699277745_19080129

Rechtehinweis

Urheberrechtsschutz nicht bewertet.

Der Urheberrechtsschutz und sonstige Rechtsstatus des Objekts wurde nicht bewertet. Bitte prüfen Sie selbst, ob das Objekt urheberrechtlich geschützt ist und verwenden Sie es in diesem Fall nur im Rahmen gesetzlicher Erlaubnisse oder mit Zustimmung der Urheberin bzw. des Urhebers, falls dieses in Betracht kommt.



<https://rightsstatements.org/vocab/CNE/1.0/>

Ergänzender Hinweis

Möglicherweise benötigen Sie zusätzliche Erlaubnisse für die beabsichtigte Nutzung. Zum Beispiel, weil Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen zu beachten sind.

Nachnutzung

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

| *Original und digitale Bereitstellung: Standort + Signatur + PURL*

Bei der Weiterverwendung unserer Digitalisate freuen wir uns über eine kurze Mitteilung mit den bibliographischen Angaben und nach Möglichkeit auch über ein Belegexemplar der Publikation.

Kontakt

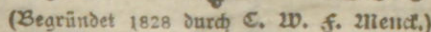
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
- Carl von Ossietzky -
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg

digitalisierung@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Hamburger Abend-Zeitung

Insertionspreis

Berliner Bureau: Berlin SW., Zimmerstr. 28: Amt I, Nr. 5954, 5955, 5956.



Redactionelle Beiträge sind nur „An die Redaktion des Hamb. Fremdenblatt“ zu senden, nicht an einen Redakteur persönlich. Manuskripte werden nicht aufbewahrt. Sprechstunden der Redaktion von 9-2 Uhr. — Briefkasten in der Börse beim Hauptanfang rechts.

Erstes Quartal. — 1908.

Wir werden, wie es unsere heilige Pflicht ist, die größte Sorgfalt und Aufmerksamkeit darauf verwenden, daß von den einzigen Wahrheiten, welche etwas verloren geht, nicht getrübt werde.

Weiter beklagen die Bischöfe, daß die Kritik, die „eine Krankheit unserer Zeit“ sei, selbst von der kirchlichen Autorität nicht halt gemacht, und um der Gefahr einer Koalition von Kritikern vorzubeugen, betont das Diktandebrief, daß die Bildung von Priestervereinen nicht zugelassen wird, mit Ausnahme von religiösen Kongregationen.

Trotz solcher schneidenden Ausdeutungen der Bischöfe, lebt und wirkt der Modernismus fort. Wir in Italien, die dem Vatikan nächsten, bekanntheitlich, steht in Deutschland ein kirchlicher Geistlicher, der ein großes Ansehen erlangt hat. Der Bischof von Breslau hat ihn zum Erzbischof von Breslau ernannt, nämlich in der „Internationalen Wochenchrift“ eine Kritik der Enzyklika Laetamini exaudi gegen den Modernismus veröffentlicht.

Meldungen aus dem Kanal etc.

28. Januar.

Dungeness: Wind: S, mässig, bewölkt.

Crarvic Point: Wind: WNW, frisch, bewölkt.

Toches Point: Wind: W, mässig, bewölkt.

Leith: Wind: WSW, sehr mässig, heiter.

Karmonth: Wind: W, mässig, bewölkt.

FAMILIEN-ANZEIGER

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen
zeigen hoch erfreut an
Albert Gabriel und Frau Emma, geb. Popper,
Hamburg, 27. Januar 1908.
Schloßstraße 1.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen
zeigen hoch erfreut an
Alfred Jonas u. Frau Paula, geb. Eber,
Hamburg, 27. Januar 1908.
Schloßstraße 1.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen
zeigen hoch erfreut an
C. Höpner und Frau, geb. Stämpf,
Hamburg, 26. Jan. 08.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen
zeigen hoch erfreut an
Verein Club Hannover.
Am 26. 1. verstarb unf. langjähr. Mitglied
H. K. Gruber
aus Bremerwerbe.
Wir werden demselben stets ein ehrenvolles Andenken bewahren!
Der Vorstand.
Hamburg, 27. Januar 1908.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Am 27. Jan., mittags 12 Uhr, entfiel plötzlich der ehemalige Stellvertreter der St. Pauli-Hafen-Verein
Carl Samtleben
im Alter von 66 Jahren.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, mittags 2 Uhr, von der Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.

Verein Hamburger Milchhändler.
Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, das Ableben unseres langjährigen Mitgliedes
Serrn C. W. Labhard
anzukündigen.
Seine feinen Andenken!
Beerdigung: Mittwoch, d. 29. d. 08., nachm. 2 Uhr, d. Chisdorfer Friedhof, 33. n. d. Chisdorfer Friedhof. Das Gefolge verläßt sich präz. 13 Uhr im Restaurant Cde Grindelberg und Sanitätsstraße.
Der Vorstand.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Sonntag nachmittag entfiel sanft unser guter Vater
Timotheus Gillar.
Tief betrauert von seinen Kindern.
Hamburg, den 26. Januar 1908.
Beerdigung Mittwoch, 29. Jan. um 12 Uhr vom Sterbehause Lehmann 49.

Statt besonderer Meldung.
Am 27. Januar entschlief sanft mein innigstgeliebter Mann
S. D. C. Henriquez
im Alter von 77 1/2 Jahren.
Tief betrauert von seiner Frau
Serita, geb. Willing.
Otto Löwenadler und Frau, geb. Henriquez.
Georg Brilles und Herbert Henriquez-Brilles.
Beerdigung: Freitag, 31. Januar, 10 Uhr vormittags, vom Sterbehause, Klosterallee 20, nach dem Krematorium.

Plötzlich und unerwartet verstarb am 27. d. Mts. mein Senior-Partner
Herr S. D. C. Henriquez
im 78. Lebensjahre.
Ich betraue in dem Entschlafenen einen langjährigen, wohlwollenden Chef und väterlichen Freund, dessen Andenken mir durch eine mehr denn 25jährige gemeinsame Tätigkeit unaussprechlich bleibt.
John Siegler,
i. F.: S. D. C. Henriquez.
Hamburg, Januar 1908.

Im 78. Lebensjahre entschlief heute sanft unser hochverehrter Senior-Chef
Herr S. D. C. Henriquez.
Wir betrauern in dem Entschlafenen einen stets wohlwollenden Chef, dessen grosse Herzengüte uns seiner immerdar in Liebe und Ehren gedenken lässt.
Das Personal der Firma S. D. C. Henriquez.
Hamburg, den 27. Januar 1908.

Statt jeder besonderen Meldung.
Am Montag, den 27. Januar, nachts 1 1/4 Uhr, entschlief sanft nach schwerem Leiden unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter, Frau
Pauline Hauck, geb. Pfisterling,
im Alter von 56 Jahren. Tief betrauert und schmerzlich vermisst von den Verwandten und ihren Kindern
Alex Herzfeld und Frau, geb. Hauck.
C. J. Seraidaris und Frau, geb. Hauck.
Die Beerdigung findet am 29. Januar, 2 1/2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, Rutschbahn 18, aus statt.

Statt jeder besonderen Meldung.
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Wilhelmine Rose, geb. Schröder,
im Alter von 74 Jahren nach langem schweren Leiden sanft entschliefen ist.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, nachm. 2 Uhr, v. d. Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerd.: Donnerstag, 30. d., nachm. 2 Uhr, v. d. Kapelle des Chisdorfer Friedhofes.

Statt jeder besonderen Meldung.
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Wilhelmine Rose, geb. Schröder,
im Alter von 74 Jahren nach langem schweren Leiden sanft entschliefen ist.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, nachm. 2 Uhr, v. d. Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerd.: Donnerstag, 30. d., nachm. 2 Uhr, v. d. Kapelle des Chisdorfer Friedhofes.

Statt jeder besonderen Meldung.
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Wilhelmine Rose, geb. Schröder,
im Alter von 74 Jahren nach langem schweren Leiden sanft entschliefen ist.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, nachm. 2 Uhr, v. d. Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerd.: Donnerstag, 30. d., nachm. 2 Uhr, v. d. Kapelle des Chisdorfer Friedhofes.

Statt jeder besonderen Meldung.
Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Wilhelmine Rose, geb. Schröder,
im Alter von 74 Jahren nach langem schweren Leiden sanft entschliefen ist.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 30. Januar, nachm. 2 Uhr, v. d. Kapelle des Chisdorfer Friedhofes statt.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Beerd.: Donnerstag, 30. d., nachm. 2 Uhr, v. d. Kapelle des Chisdorfer Friedhofes.

Das zur Konfirmation des verstorbenen Kaufmannes S. Barnack gehörige Warenlager, bestehend in fertigen Herren- und Damenkleidern und Waare im Werte von etwa 1500,-, soll im Ganzen verkauft werden.
Ein amtlich aufgenommenes genaues Verzeichnis sowie die Verkaufsbedingungen liegen im Bureau des unterzeichneten Konfirmationswärters zur Einsicht. Die Verkaufsbedingungen sind anbei auf dem Bureau des Vereines der Großhändler der Manufakturwaren u. verwandten Branchen in Hamburg, Schillingplatz 9, einzusehen.
Angebote sind bis zum 8. Febr. cr. bei dem unterzeichneten Konfirmationswärters einzureichen, und zwar mit der ausdrücklichen Erklärung, daß die Verkaufsbedingungen anerkannt werden.
Lübeck, den 27. Januar 1908.
Der Konfirmationswärters:
Dr. Schröder,
Breitelstraße 27, I.

Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp) A. G.
Hamburg.
Bei der am 15. Januar d. J. durch den Notar Herrn Dr. G. Bartels, hier, vorgenommenen Auslosung von 25 Zieh-Schickungen unserer Prioritätsanleihe wurden folgende Nummern gezogen:

6	25	27	39	60
83	154	159	167	168
171	253	255	307	329
359	365	378	415	421
428	489	485	491	492

Die Einlösung vorstehender Ziehungen erfolgt vom 1. Juli 1908 ab bei der Reichsbank in Hamburg, hier. Die Verzinsung hört vom genannten Tage ab auf.
Hamburg, den 20. Januar 1908.
(vorm. Nagel & Kaemp) A. G.
Hch. Mecke.

Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung.
Von Herrn **B. Hahlo Mk. 1000**
und
von Herrn **Friedr. Höpfner Mk. 20,000**
erhalten zu haben, bescheinigen mit aufrichtigem Danke
Senator Hothausen, Vorsitzender des Finanzausschusses,
Moritz Warburg, } Schatzmeister
Edm. J. A. Siemers, }
der Hamburgischen Wissenschaftlichen Stiftung.
Hamburg, den 27. Januar 1908.

Hansa-Bank in Hamburg.
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
General-Versammlung
am Donnerstag, den 13. Februar 1908, abends 8 Uhr, im Conventgarten (kleiner Saal), Fuhlenbüttel Nr. 29.
Tages-Ordnung:
1. Vorlage der General-Abrechnung pro 1907, sowie Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
2. Decharge-Erteilung für den Vorstand und Aufsichtsrat.
3. Statutenänderung.
4. Statutengemässe Aufsichtsratswahlen.
Der Aufsichtsrat:
H. Kippoth, Vorsitzender.
Einlasskarten zur General-Versammlung sind von 8 1/2 bis 3 Uhr im Banklokale entgegenzunehmen.
St. Pauli Credit-Bank
in Hamburg.
General-Versammlung
am Freitag, den 21. Februar 1908, abends 8 Uhr, im „Konzerthaus Hamburg“, Reeperbahn.
Tages-Ordnung:
1. Vorlage des Geschäftsberichts, der Bilanz und Abrechnung, und Erteilung der Decharge.
2. Wahl von 4 Mitgliedern des Aufsichtsrats.
3. Wahl der Revisions-Kommission.
Die Herren Aktionäre können vom 17. Februar a. c. an gegen Vorzeigung ihrer Aktien Einlass-Karten im Bank-Bureau in Empfang nehmen.
Der Vorstand.

Volksaufklärung und Kurpfuscherei
Vortrag von Herrn **Rudolf Diekmann, Berlin,**
am Mittwoch, den 29. Januar, abends 9 Uhr präzise, im „Feensaal“, Gr. Bleichen 32.
Gäste à Person 20 Pf.
Verein für naturgemäße Gesundheitslehre.
Internationales Advocatenbureau Haseloff
Leiter der deutsch-österreichisch-schweizerischen Abteilung:
Dr. Albert Vogts
(früher Rechtsanwalt am Kgl. Landgericht I, Berlin)
Rechts-, Handels-, Patentsach-, Gesellschaftsgründung, Erschaffungsregulierung.
PARIS, 9 Place de la Bourse.

Achtung! Hohelufter Abonnenten!
Den geehrten Fremdenblatt-Abonnenten von Hohelufter und Umgebung teile ich mit, dass ich mich seit etwa 2 1/2 Jahren versuchsweise dem Herrn Heinemeyer überlassenes Zeitungs-Geschäft selbst wieder übernommen habe. Wie früher werde ich für pünktliche Bestellung des Hamburger Fremdenblattes Sorge tragen und ich bitte daher, das mir früher bewiesene Vertrauen mir auch jetzt wieder zuwenden zu wollen.
Zahlungen sind von heute ab nicht mehr an Herrn Heinemeyer, sondern nur noch gegen meine Quittung zu leisten.
Hochachtungsvoll
Fr. Zels, Hahnenstraße 103.

Zentral-Bank A.-G.
Eichenbrücke 7.
Spareinlagen
4 1/2 %
Die Verzinsung beginnt mit dem Tage der Einlage.
Japanische Anleihen.
Sollte man sich nicht wundern, dass die Japaner in den letzten Jahren so reich geworden sind, so ist das die Folge der Japanischen Anleihen.
Sprechstunden für Nerven- u. Gemütskranke
4-6 Uhr
Colonaden 41.
Oberarzt **Dr. Brückner.**
Habe mich hier am Platze als Zahnarzt niedergelassen.
Ad. Holle
Wandsbeker Chaussee 10, Rochpark.
Moderne Glieder-Armbänder
: : aparte Façons : :
in Gold und Platina
zu billigen Preisen.
in enormer Auswahl.
Martin Meyer, Juwelier,
Altona, Rathausmarkt 16.
Herzogsstraße Leopold Fischer,
Altona, Telefon: 1931.
Fehensch. Damen-Masken- und Kostüme
zu verm. Königsstr. 21, II, Altona.

Corsets
in grosser Auswahl.
Anfertigung feiner, massgesch. in eigenen Ateliers, 8 Anprobierräume. Auswahlsendungen.
Paul Hoffmann
Neuerwall 26/28, Stadthausstr. 3.
Harry Lieberman's
Kauschuk-Stempel
Gr. Bäckerstr. 9.
Eleg. Fracks
Gartenstr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor discoloration and a dark horizontal band near the bottom edge, possibly indicating the binding or a shadow from the scanning process. There is no text or other markings on the page.

Spiritus stetig, pr. Januar 4250, pr. Februar 4270,
pr. März-April 4350 pr. Mai-August 45—

Spirulina stellig. pr. Januar 42,50, pr. Februar 42,75,
pr. März-April 43,50, pr. Mai-August 45, —,
pr. einol. Hauf, pr. Janr. 55,50, pr. Mai-August 52,25.

KaNece. Triest, 23. Janr. (Privat-Telegr.)
Erfolgungskurse.) 10 Uhr.

	Brief	Gold	Brief	Gold
März	42% 42%	September	43% 42	
Mai.....	43% 42%	Denzember .	— —	

Tendenz: Gut behauptet.

Sternschwarz-Viehmarkt.

(Preis-Notierung.)

25. Januar.

Der Schwalmemarkt verlief folgend.

Eingeführt wurden 5000 Stück, davon vom Norden — Stück, vom Süden — Stück. Preis: Versandschweine: schwere 54—55 \mathcal{M} , leichte 53 \mathcal{M} , Saues 47—52 \mathcal{M} und Ferkel 48—52 \mathcal{M} pro 100 Pfund. H.

(Bericht der offiziellen Notierungs-Kommission.)

Auftrieb 5500 Stück. Der Markt wurde sehr langsam geräumt.

Es wurde gezahlt für 50 kg Lebendgewicht nach Abzug vereinbarter nebenstehender Tara:

Schweine	\mathcal{M}	%
Beste schwere reine.....	53½	20 ½ % T.
Schwere Mitteltware.....	53—53½	22 %
Gute leichte Mitteltware.....	52½—53	22 ½ %
Geringere Mitteltware.....	48—51	24 %
Bauen nach Qualität.....	47—51½	schw. w.

(Bericht der offiziellen Notierungskommission.)

Dem hiesigen Kälbmark auf dem Viehhof
Sternscheue an der Lagerstrasse waren angetrieben
1776 Stück: dieselben verteilten sich der Herkunft
nach auf Hannover (137), Mecklenburg (69), Schleswig
Holstein (74). Es wurde gezahlt für 50 kg Schlachtk-
gewicht:

für besond. gute Doppelender	104%—117% „
für I. Qualität	96%—100% „
II. „	88%—92% „
III. „	78—80% „
geringste Sorte	62%—72 „

Unverkauft blieben 80 Stück.
Der Handel war schleppend.

[illegible]

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.	107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.	115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.	130.	131.	132.	133.	134.	135.	136.	137.	138.	139.	140.	141.	142.	143.	144.	145.	146.	147.	148.	149.	150.	151.	152.	153.	154.	155.	156.	157.	158.	159.	160.	161.	162.	163.	164.	165.	166.	167.	168.	169.	170.	171.	172.	173.	174.	175.	176.	177.	178.	179.	180.	181.	182.	183.	184.	185.	186.	187.	188.	189.	190.	191.	192.	193.	194.	195.	196.	197.	198.	199.	200.	201.	202.	203.	204.	205.	206.	207.	208.	209.	210.	211.	212.	213.	214.	215.	216.	217.	218.	219.	220.	221.	222.	223.	224.	225.	226.	227.	228.	229.	230.	231.	232.	233.	234.	235.	236.	237.	238.	239.	240.	241.	242.	243.	244.	245.	246.	247.	248.	249.	250.	251.	252.	253.	254.	255.	256.	257.	258.	259.	260.	261.	262.	263.	264.	265.	266.	267.	268.	269.	270.	271.	272.	273.	274.	275.	276.	277.	278.	279.	280.	281.	282.	283.	284.	285.	286.	287.	288.	289.	290.	291.	292.	293.	294.	295.	296.	297.	298.	299.	300.	301.	302.	303.	304.	305.	306.	307.	308.	309.	310.	311.	312.	313.	314.	315.	316.	317.	318.	319.	320.	321.	322.	323.	324.	325.	326.	327.	328.	329.	330.	331.	332.	333.	334.	335.	336.	337.	338.	339.	340.	341.	342.	343.	344.	345.	346.	347.	348.	349.	350.	351.	352.	353.	354.	355.	356.	357.	358.	359.	360.	361.	362.	363.	364.	365.	366.	367.	368.	369.	370.	371.	372.	373.	374.	375.	376.	377.	378.	379.	380.	381.	382.	383.	384.	385.	386.	387.	388.	389.	390.	391.	392.	393.	394.	395.	396.	397.	398.	399.	400.	401.	402.	403.	404.	405.	406.	407.	408.	409.	410.	411.	412.	413.	414.	415.	416.	417.	418.	419.	420.	421.	422.	423.	424.	425.	426.	427.	428.	429.	430.	431.	432.	433.	434.	435.	436.	437.	438.	439.	440.	441.	442.	443.	444.	445.	446.	447.	448.	449.	450.	451.	452.	453.	454.	455.	456.	457.	458.	459.	460.	461.	462.	463.	464.	465.	466.	467.	468.	469.	470.	471.	472.	473.	474.	475.	476.	477.	478.	479.	480.	481.	482.	483.	484.	485.	486.	487.	488.	489.	490.	491.	492.	493.	494.	495.	496.	497.	498.	499.	500.	501.	502.	503.	504.	505.	506.	507.	508.	509.	510.	511.	512.	513.	514.	515.	516.	517.	518.	519.	520.	521.	522.	523.	524.	525.	526.	527.	528.	529.	530.	531.	532.	533.	534.	535.	536.	537.	538.	539.	540.	541.	542.	543.	544.	545.	546.	547.	548.	549.	550.	551.	552.	553.	554.	555.	556.	557.	558.	559.	560.	561.	562.	563.	564.	565.	566.	567.	568.	569.	570.	571.	572.	573.	574.	575.	576.	577.	578.	579.	580.	581.	582.	583.	584.	585.	586.	587.	588.	589.	590.	591.	592.	593.	594.	595.	596.	597.	598.	599.	600.	601.	602.	603.	604.	605.	606.	607.	608.	609.	610.	611.	612.	613.	614.	615.	616.	617.	618.	619.	620.	621.	622.	623.	624.	625.	626.	627.	628.	629.	630.	631.	632.	633.	634.	635.	636.	637.	638.	639.	640.	641.	642.	643.	644.	645.	646.	647.	648.	649.	650.	651.	652.	653.	654.	655.	656.	657.	658.	659.	660.	661.	662.	663.	664.	665.	666.	667.	668.	669.	670.	671.	672.	673.	674.	675.	676.	677.	678.	679.	680.	681.	682.	683.	684.	685.	686.	687.	688.	689.	690.	691.	692.	693.	694.	695.	696.	697.	698.	699.	700.	701.	702.	703.	704.	705.	706.	707.	708.	709.	710.	711.	712.	713.	714.	715.	716.	717.	718.	719.	720.	721.	722.	723.	724.	725.	726.	727.	728.	729.	730.	731.	732.	733.	734.	735.	736.	737.	738.	739.	740.	741.	742.	743.	744.	745.	746.	747.	748.	749.	750.	751.	752.	753.	754.	755.	756.	757.	758.	759.	760.	761.	762.	763.	764.	765.	766.	767.	768.	769.	770.	771.	772.	773.	774.	775.	776.	777.	778.	779.	780.	781.	782.	783.	784.	785.	786.	787.	788.	789.	790.	791.	792.	793.	794.	795.	796.	797.	798.	799.	800.	801.	802.	803.	804.	805.	806.	807.	808.	809.	810.	811.	812.	813.	814.	815.	816.	817.	818.	819.	820.	821.	822.	823.	824.	825.	826.	827.	828.	829.	830.	831.	832.	833.	834.	835.	836.	837.	838.	839.	840.	841.	842.	843.	844.	845.	846.	847.	848.	849.	850.	851.	852.	853.	854.	855.	856.	857.	858.	859.	860.	861.	862.	863.	864.	865.	866.	867.	868.	869.	870.	871.	872.	873.	874.	875.	876.	877.	878.	879.	880.	881.	882.	883.	884.	885.	886.	887.	888.	889.	890.	891.	892.	893.	894.	895.	896.	897.	898.	899.	900.	901.	902.	903.	904.	905.	906.	907.	908.	909.	910.	911.	912.	913.	914.	915.	916.	917.	918.	919.	920.	921.	922.	923.	924.	925.	926.	927.	928.	929.	930.	931.	932.	933.	934.	935.	936.	937.	938.	939.	940.	941.	942.	943.	944.	945.	946.	947.	948.	949.	950.	951.	952.	953.	954.	955.	956.	957.	958.	959.	960.	961.	962.	963.	964.	965.	966.	967.	968.	969.	970.	971.	972.	973.	974.	975.	976.	977.	978.	979.	980.	981.	982.	983.	984.	985.	986.	987.	988.	989.	990.	991.	992.	993.	994.	995.	996.	997.	998.	999.	1000.
--	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	-------

[illegible][illegible][illegible]

12 1/2 %	S.L.R.	52.20	Lauscha	218
12 1/2 %	Dörmig-Anleihen	93.20	Buchner	190
12 1/2 %	Kredit von 1922	93.20	Bohne	260
12 1/2 %	Kredit-Anstalt	102.00	Geisenkirch	185 1/2
12 1/2 %	Disconto-Commandit	773.00	Paetzel-Fabrik	127 1/2
12 1/2 %	Deutsche Bank	235 1/2	Lloyd	107 1/2
12 1/2 %	Preuss. Bank	138 1/2	Hamburg-Strassenbahn	105
12 1/2 %	Frankfurter Bank	157 1/2	Deutscher Güter-Straßen	107 1/2
12 1/2 %	Commerz- u. Disconto-Bank	182 1/2	Alsen Kement-Aktien	211 1/2
12 1/2 %	Bomb.-Börsen	182 1/2	Dynamite Trakt-Aktien	160 1/2
12 1/2 %	Franken	145	Bommer-Aktien	160 1/2

Schluss-Tendenzen: Abgeschwächt ———— Notiz per Februar.

großen Geschäftshaus in der Gr. Johannisstraße in die 10. Etage über die Straße hinaus, durch die eine Verbindung mit der Schanzenstraße hergestellt werden sollte. Ein Durchgang wurde jedoch nicht eingelegt, denn die Straße war noch durch Planen und mehrere Holzbohlen verschlossen. Heute morgen hat man nun endlich mit der Beseitigung dieser Hindernisse begonnen; es dürfte in einigen Tagen hinreichend für Fußgänger die Passage frei werden. Die völlige Regulierung wird im Laufe des nächsten Sommers zur Ausführung gelangen.

Bei der bevorstehenden Einteilung der Städte nach Wohnungsklassen sollte nach einer kürzlich in den Blättern gebrachten Mitteilung unsere Stadt Altona in eine Stufe tiefer als Hamburg kommen. Das trifft jedoch nicht zu, wie den Alt. N. auf Grund eingeholter Informationen aus Berlin mitgeteilt wird. Die Idee bestand zwar, aber das Staatsministerium hat sie fallen lassen. Beide Städte sollen zusammen in die vierte Klasse (insgesamt mit neun Klassen vorgelegt) kommen. Die Städte der fünften Klasse entsprechen etwa den Städten der früheren Klasse 1 A, so daß also Klasse 4 sich gegen früher verbessern würde. Auch die vierte Klasse nach dem Wohnort zu bemessen, besteht nicht, sondern es soll bei den letzten Klassen bleiben. — Für Altona liegt noch ein wichtiges Geschäft nicht nur vor. Freilich wird es vielfach Widerspruch erregen, daß die Städte Hamburg-Altona nicht in eine noch höhere Klasse kommen. Indessen sollen umfangreiche Erhebungen angestellt werden sein. In die höheren Klassen kommen wohl meist südliche Städte.

Neuer Bürger-Verein, gegründet 1848 zu Altona. Unter dem Vorsitz des Herrn Eickholt hielt gestern abend der Verein in Glinde ein Geschäfts-Konferenz-Monatsversammlung ab. Der Vorsitzende teilte mit, daß der Verein im Jahre 1907 aus Mitgliedern durch den Tod verlor, deren Namen durch Erben von den Erben geerbt wird, sowie 16 Mitglieder ausgetreten und 43 Mitglieder neu aufgenommen wurden und daß der Anteil der Unkosten des Vereins bei der Wahl des zweiten Bürgermeisters sich auf nur 16 % belaufen hat. Sodann wurde der Jahresbericht erläutert. Eine Debatte entspann sich darüber, daß die jeweilige Vereinskasse, die jedoch einen Teil der Gesamtkasse bildet, ein Defizit von etwa 80 % erlitt. Zu Neuheiten wurden dann die Herren Deitold und Mandel wiedergeboren, zum Erklärer wurde Herr Schmidt gewählt. Der Mann referierte dann über: „Die Veränderung der Verhältnisse und die dadurch für Altona heraufbeschworene Gefahr“. Dem Beschlusse aufgenommenen Vortrag schloß sich eine Diskussion an, doch da der Zeitmangel die kommunalpolitischen Vereine die Sache bereits in die Hand genommen hat, wurden Beschlüsse nicht gefaßt.

Spielvereinigung im Altonaer Turnverein. Laut Bericht der am 22. Januar stattgefundenen Vorstandssitzung, wird die im Altonaer Turnverein bestehende Spielvereinigung fortan unter dem Namen „Altonaer Spielvereinigung“ (Spielabteilung des Altonaer Turnvereins) spielen, da sie unter diesem Namen in den meisten Kreisen bekannt ist und zu ihren Mitgliedern die hervorragenden Spieler unserer Vaterstadt zählt. Die Änderung des Namens hat die Zustimmung des Turnrats bereits gefunden.

Weitere Verhandlungen. Zur Verhandlung vor dem Schwurgericht sind heute folgende Fälle festgesetzt worden. Am Donnerstag, 29. d. Mts., gegen den Knecht Henning Giers aus Altona, wegen Raubes. Verurteilt: Zuchthaus. Am Freitag, 30. d. Mts., wider den Arbeiter Gustav Albrecht aus Wörmde wegen des Raubes. Verurteilt: Zuchthaus.

Am Montagabend im Elektrizitäts-Werk. Am Montagabend ist ein Defizit von 100 % festgestellt worden, was auf die momentane Verwirrung zurückzuführen ist. Die Ursache der Verwirrung ist die unrichtige Angabe des Namens, die durch die unrichtige Angabe der Namen der Arbeiter erst wenig bekannt war, wie auf die momentane Verwirrung zurückzuführen ist.

Der wegen Mordes hier verhaftete Agent und Vertreter Colley aus Altona. Der wegen Mordes verhaftete Agent und Vertreter Colley aus Altona, der am 1. Januar d. J. in Altona verhaftet wurde, ist heute in Altona angekommen. Der Agent Colley ist ein 30-jähriger Mann, der in Altona geboren ist. Er ist ein Agent und Vertreter für die Firma Colley & Co. in Altona. Er ist ein Agent und Vertreter für die Firma Colley & Co. in Altona. Er ist ein Agent und Vertreter für die Firma Colley & Co. in Altona.

Ein verdächtiger Handel. Heute morgen gegen 4 Uhr erliefen bei einem Wägenmeister in der Hamburgerstraße im Laden ein Mann, der in einem Sack verschiedene Gegenstände bei sich führte, die er dem Wägenmeister zum Kauf anbot. Der Wägenmeister, ein 30-jähriger Mann, der in Altona geboren ist, ist ein Wägenmeister für die Firma Wägenmeister & Co. in Altona. Er ist ein Wägenmeister für die Firma Wägenmeister & Co. in Altona. Er ist ein Wägenmeister für die Firma Wägenmeister & Co. in Altona.

Verhafteter Sittenverbrecher. Auf Veranlassung seiner Ehefrau wurde heute morgen der aus Altona stammende Sittenverbrecher Adolf D. aus Hamburg verhaftet. Die Verhaftung erfolgte, weil der Sittenverbrecher D. in Altona verhaftet wurde. Der Sittenverbrecher D. ist ein 30-jähriger Mann, der in Altona geboren ist. Er ist ein Sittenverbrecher für die Firma Sittenverbrecher & Co. in Altona. Er ist ein Sittenverbrecher für die Firma Sittenverbrecher & Co. in Altona.

Selbstmord einer jungen Frau. In einem Anfall von Schwermut erhängte sich heute mittags die am Hohenfels wohnende, 24 Jahre alte Frau B. Die Leiche wurde in der Leichenhalle gefunden.

Aus Altona. Diebstahl. Gestern abend wurde ein Diebstahl begangen, ein vor einer Wirtshaus-Beimöbelung stehendes zweispänniges Fuhrwerk zu stehlen. Der Diebstahl wurde in der Wirtshaus-Beimöbelung begangen. Der Diebstahl wurde in der Wirtshaus-Beimöbelung begangen. Der Diebstahl wurde in der Wirtshaus-Beimöbelung begangen.

Wie sieht man sich vor Staub? Der Staubfänger „Altona“ nimmt ohne Geräusch, und ohne die betriebl. Gegenstände zu beschädigen, den Staub in sich auf, und weilt derselbe Platz für 25 Liter 50 kg Staub auf, ist die Reinigung dieses Apparates nur durch einmaliges Abwischen mit einem feinen Tuch zu bewerkstelligen. Der Staubfänger „Altona“ ist ein 30-jähriger Mann, der in Altona geboren ist. Er ist ein Staubfänger für die Firma Staubfänger & Co. in Altona. Er ist ein Staubfänger für die Firma Staubfänger & Co. in Altona.

Wie sieht man sich vor Staub? Der Staubfänger „Altona“ nimmt ohne Geräusch, und ohne die betriebl. Gegenstände zu beschädigen, den Staub in sich auf, und weilt derselbe Platz für 25 Liter 50 kg Staub auf, ist die Reinigung dieses Apparates nur durch einmaliges Abwischen mit einem feinen Tuch zu bewerkstelligen. Der Staubfänger „Altona“ ist ein 30-jähriger Mann, der in Altona geboren ist. Er ist ein Staubfänger für die Firma Staubfänger & Co. in Altona. Er ist ein Staubfänger für die Firma Staubfänger & Co. in Altona.

Wie sieht man sich vor Staub? Der Staubfänger „Altona“ nimmt ohne Geräusch, und ohne die betriebl. Gegenstände zu beschädigen, den Staub in sich auf, und weilt derselbe Platz für 25 Liter 50 kg Staub auf, ist die Reinigung dieses Apparates nur durch einmaliges Abwischen mit einem feinen Tuch zu bewerkstelligen. Der Staubfänger „Altona“ ist ein 30-jähriger Mann, der in Altona geboren ist. Er ist ein Staubfänger für die Firma Staubfänger & Co. in Altona. Er ist ein Staubfänger für die Firma Staubfänger & Co. in Altona.

Nachbargebiete.

Altona, 28. Jan. Präsidenten. Von den 96 Bewerbern um den erledigten Bürgermeistersposten in Altona für die enge Wahl der Herren Stadtschreiber Flender in Altona und Stadtschreiber Schneider in Altona in Aussicht genommen.

Umsatzsteuer. Die Gemeindeverwaltung in Altona hat die Umsatzsteuer von 1/2 % auf 1 % erhöht.

Vornahme. 28. Jan. Elektrizitäts-Werk. Der Maschinenfabrik Franz Röhner in Altona ist von der hiesigen Gemeindeverwaltung eine auf 15 Jahre laufende Konzession zur Erbauung und Inbetriebnahme einer elektrischen Zentrale erteilt. Von dieser Zentrale sollen auch die Drehschleifen, Leuchttürme, Wasserwerke und Schönbrunn mit Elektrizität versorgt werden.

Neuankünfte. 28. Jan. Sellenes Alter. Die Witwe Magdalena Elisabeth Knopier hier, feiert am 29. Januar die Vollendung ihres 90. Lebensjahres. Frau Knopier wurde am 29. Januar 1818 in Groß-Koppel (bei Schlemmer) geboren und lebte 1884 hier bei ihrem Schwiegervater, dem Altonaer Arbeiter.

Verkauf. 27. Jan. Verkauf. Galt wird Jürgen in Altona 1000 Mark für 6000 Mark.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Verkauf. 27. Jan. 14000 M. gestohlen. Auf dem hiesigen Postamt herrschte in den letzten Tagen große Aufregung. Aus einem von der Postverwaltung abgehenden Postbeutel mit 4000 M. fehlten 14000 M. Das Paket ging am Abend ein. Ein Beamter nahm es in Empfang, um es am nächsten Morgen bei der Postabgabe abzuliefern. Das Paket wurde aber nicht abgegeben. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert. Die Postverwaltung wurde über den Verlust informiert.

Soll- und Schulpfand. Mittwoch wird „Heim“ wiederholt. Für Donnerstag steht ein planmäßiges Spiel auf dem Spielplan. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Kongress. Der Kongress wird am Donnerstag wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

Altonaer Eiertafel. Am Donnerstag wird die Altonaer Eiertafel wiederholt. Die Spieler sind: „Tante“ und „Tante“.

19. März von dem Mordeffekten verschwunden ist. Es wird nun behauptet, um ein begangenes Verbrechen zu verdecken, die Depesche besichtigt und sich dadurch des Vergehens im Auge in Verbindung mit Sachverständigen schuldig gemacht zu haben. Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist. Es wird nun behauptet, um ein begangenes Verbrechen zu verdecken, die Depesche besichtigt und sich dadurch des Vergehens im Auge in Verbindung mit Sachverständigen schuldig gemacht zu haben. Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist.

Einige Schüsse von der Wache des Angeklagten wurden, daß dieser schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist. Es wird nun behauptet, um ein begangenes Verbrechen zu verdecken, die Depesche besichtigt und sich dadurch des Vergehens im Auge in Verbindung mit Sachverständigen schuldig gemacht zu haben. Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist.

Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist. Es wird nun behauptet, um ein begangenes Verbrechen zu verdecken, die Depesche besichtigt und sich dadurch des Vergehens im Auge in Verbindung mit Sachverständigen schuldig gemacht zu haben. Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist.

Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist. Es wird nun behauptet, um ein begangenes Verbrechen zu verdecken, die Depesche besichtigt und sich dadurch des Vergehens im Auge in Verbindung mit Sachverständigen schuldig gemacht zu haben. Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist.

Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist. Es wird nun behauptet, um ein begangenes Verbrechen zu verdecken, die Depesche besichtigt und sich dadurch des Vergehens im Auge in Verbindung mit Sachverständigen schuldig gemacht zu haben. Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist.

Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist. Es wird nun behauptet, um ein begangenes Verbrechen zu verdecken, die Depesche besichtigt und sich dadurch des Vergehens im Auge in Verbindung mit Sachverständigen schuldig gemacht zu haben. Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist.

Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist. Es wird nun behauptet, um ein begangenes Verbrechen zu verdecken, die Depesche besichtigt und sich dadurch des Vergehens im Auge in Verbindung mit Sachverständigen schuldig gemacht zu haben. Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist.

Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist. Es wird nun behauptet, um ein begangenes Verbrechen zu verdecken, die Depesche besichtigt und sich dadurch des Vergehens im Auge in Verbindung mit Sachverständigen schuldig gemacht zu haben. Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist.

Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist. Es wird nun behauptet, um ein begangenes Verbrechen zu verdecken, die Depesche besichtigt und sich dadurch des Vergehens im Auge in Verbindung mit Sachverständigen schuldig gemacht zu haben. Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist.

Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist. Es wird nun behauptet, um ein begangenes Verbrechen zu verdecken, die Depesche besichtigt und sich dadurch des Vergehens im Auge in Verbindung mit Sachverständigen schuldig gemacht zu haben. Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist.

Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist. Es wird nun behauptet, um ein begangenes Verbrechen zu verdecken, die Depesche besichtigt und sich dadurch des Vergehens im Auge in Verbindung mit Sachverständigen schuldig gemacht zu haben. Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist.

Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist. Es wird nun behauptet, um ein begangenes Verbrechen zu verdecken, die Depesche besichtigt und sich dadurch des Vergehens im Auge in Verbindung mit Sachverständigen schuldig gemacht zu haben. Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist.

Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist. Es wird nun behauptet, um ein begangenes Verbrechen zu verdecken, die Depesche besichtigt und sich dadurch des Vergehens im Auge in Verbindung mit Sachverständigen schuldig gemacht zu haben. Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist.

Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit April vorigen Jahres mit einer kurzen Unterbrechung noch in der Haft in der Haft ist. Es wird nun behauptet, um ein begangenes Verbrechen zu verdecken, die Depesche besichtigt und sich dadurch des Vergehens im Auge in Verbindung mit Sachverständigen schuldig gemacht zu haben. Der Angeklagte, der schon seit längerer Zeit in der Haft ist, wird nun wegen dieses Vergehens auch seit

WARENHAUS Gebr. Heilbuth

Steinstrasse 121-127.

Hamburgerstrasse 101-103.

4 extra billige „Lebensmittel-Tage“

29., 30., 31. Januar und 1. Februar.

„50000 DOSEN“

Unsere Konserven sind
die besten Erzeugnisse
erstklassiger Fabriken.

Unsere Konserven
entstammen
Ernte 1907.

	2 1/2-Dose	1 1/2-Dose
Stangenspargel, extra prima.....	1.55	85
Stangenspargel, prima.....	1.45	80
Stangenspargel, I.....	1.25	70
Stangenspargel, mittelstark.....	1.15	65
Stangenspargel, II.....	1.05	60
Riesenbrechspargel.....	1.45	78
Brechspargel, extra prima.....	1.30	70
Brechspargel, prima.....	1.20	65
Brechspargel, I.....	1.05	60
Brechspargel, II.....	95	48
Brechspargel, ohne Köpfe.....	70	40
Spargelunterenden.....	55	35

Neue Mittel-Linsen.....	Pfd.	22
Neue grosse Schmalz-Bohnen.....	„	17
Neue Hagebutten.....	„	78
Neue saure Kirschen ganze u. gestossene.....	„	50
Neue Böhm. Zapfen-Birnen.....	„	48
Neue ital. Brünellen.....	„	110
Neue amerik. Ringäpfel.....	„	54
Neue bosnische Pflaumen.....	„	26
Neue bosnische Pflaumen, extra grosse.....	„	36
Neue franz. Pflaumen, grosse.....	„	46
Neue franz. Pflaumen, extra grosse.....	„	54
Neue kalif. Birnen.....	„	65
Neue helle gerein. Sult. Rosinen.....	„	58
ff. Vanille.....	4 Stangen	10
Kakao, billiger, garantiert rein.....	Pfund	125
Kaffeezusatz (Feigen-Surrogat).....	„	20

Weine

Obermoseler.....	Flasche	55
Trabener.....	„	85
Piesporter.....	„	95

	2 1/2-Dose	1 1/2-Dose
Erbsen, Kaiserschoten.....	135	72
Erbsen, extra fein.....	115	62
Erbsen, fein fein.....	95	55
Erbsen, fein.....	68	40
Erbsen, junge.....	48	30

	2 1/2-Dose	1 1/2-Dose
Suppenerbsen.....	38	—
Gemüse, Melange ff.....	95	55
Gemüse, Melange.....	75	45
Gemüse, Melange II.....	50	30

Apfelsinen, jetzt süß und billig.

Messina-Sacca Dtzd. 65	100 St.	5.00
Murcia blood Dtzd. 95	100 St.	7.50
Murcia blood Dtzd. 70	100 St.	5.50
Murcia, extra gross, Dtz. 75	100 St.	5.75
Murcia.....	Dtzd. 55	100 St. 5.00
Valence, grosse, Dtzd. 75	100 St.	6.00

Valence, mittel, Dtz. 48	100 St.	3.75
Valence, mittel, Dtz. 38	100 St.	2.80
Valence, kleine, Dtz. 25	100 St.	1.80
Grosse Messina-Zitronen		
Original-Kiste 300 St.		6.75
Dutzend 30		—

Dänischer Weiss- und Rotkohl		
weiss 3 Kopf 23	rot Kopf 10	—
Speise-Wurzeln.....	3 Pfd.	10

Steckrüben.....	Stück	5
Speise-Zwiebeln.....	Pfd.	5

Kasseler Rippespeer.....	Pfd.	85
Gekochte Mettwurst I.....	„	80
Gekochte Mettwurst II.....	„	70
Hamburger Krellwurst.....	„	60
Hildesheimer Leberwurst.....	„	75
Sardellenwurst.....	„	80
Land-Leberwurst.....	„	50
Hausmacher-Leberwurst.....	„	90
Thüringer Blutwurst I.....	„	75
Thüringer Blutwurst II.....	„	60
Frische Berliner Blutwurst.....	„	70
Wiener Würstchen.....	2 Paar	15

Geräuch. Schweinsköpfe.....	Pfd.	45
Knoblauchwurst.....	„	60
ff. Braunsch. Mettwurst.....	„	110
Braunsch. Mettwurst II.....	„	80
ff. Tilsiter Käse (Vollfett).....	„	60
Franz. Camembert-Käse.....	Stück	32
Appetit-Sild.....	Dose	20
ff. Oel-Sardinen „Margot“.....	„	38
Garantiert reines Schmalz.....	Pfd.	60
Zwiebel-Schmalz.....	„	70
Fetter Speck.....	„	70

Ia. Schnittbohnen.....	2 Pfd.-Dose	29
Ia. Brechbohnen.....	2 Pfd.-Dose	29
Perlbohnen.....	4 Pfd.-Dose 68	5 Pfd.-Dose 75
Ia. Wachsbohnen.....	2 Pfd.-Dose	38
Ia. Grosse Bohnen.....	2 Pfd.-Dose 65	1 Pfd.-Dose 38
Kohlrabi in Scheiben mit Grün.....	2 Pfd.-Dose	32
Junger Spinat.....	2 Pfd.-Dose	42
ff. Nordsee-Krabben		
1 Pfd.-Dose 60	1/2 Pfd.-Dose 34	1/3 Pfd.-Dose 26
Birnen.....	2 Pfd.-Dose 65	1 Pfd.-Dose 38
Stachelbeeren.....	2 Pfd.-Dose 65	1 Pfd.-Dose 38
Ia. Oeynhaus. Orangen-Confiture.....	Kruke	70
Ia. Salz-Schnittbohnen.....	3 Pfd.	40
Ia. Magdeburger Sauerkohl.....	3 Pfd.	20

Neue feinste Patras-Korinthen.....	Pfd.	30
Kaiser-Auszugmehl.....	Pfd.	18
Diamant-Mehl in weiss, 2, 5 u. 10 Pfd.-Beuteln.....	Pfd.	20
Echter weisser Perlisago.....	Pfd.	30
Graupen, grob, mittel und fein.....	Pfd.	14
ff. Tafel-Reis.....	Pfd.	18
Grosse Macisnüsse.....	3 Stück	10
Getr. Champignons 1/4 Pfd. 1.30	15 Gramm	18
Feinste Kristall-Seife.....	Pfd.	16
1/2 T. 80 Pfd. Inhalt 4.60	1/16 T. 15 Pfd. Inhalt	2.30
Ia. Reis-Strahlenstärke.....	Pfd.	28
Kristall-Borax ganz und gestossen.....	Pfd.	20
Ia. Quadrat Wachs.....	1/4 Pfd. 15	4 Tafel 10

Braunschweiger Blutwurst.....	Pfd.	50
Weiche Mettwurst.....	Stück	35-40
Ein grosser Posten Holst. Land-Mettwurst.....	Pfd.	70
Unsere Margarine „Weltpreis“ kostet an obigen Tagen		
nur 64		—

Nach beendeter Inventur der Möbelfabrik Friedrichshof, Hamburg,

ist eine grössere Anzahl von Möbeln aller Art, als: Salons, Schlaf-, Speise-, Herren- und Wohnzimmer sowie einzelne Buffets, Bibliotheken, Schreib-tische, Salonschränke und einige Hundert verschiedene Stühle im Preise

15 bis 50 %

herabgesetzt und werden in unserm Geschäft

Altona, Königstrasse 200,

von heute ab zum Verkauf gestellt.



„Multiform“
Zusammensetzbarer Büchereifrank.
Nie zu groß, nie zu klein, zu jeder Zimmereinrichtung passend.
Absolut staubdicht, solide, praktisch und elegant.
GLOGOWSKI & CO.
HAMBURG, Schleusenbrücke 1, II.

Achimer Simonsbrot

wirkt hervorragend gegen Magen- und Darmkrankheit, Verdauungsbeschwerden, Stuhlverstopfung, Zuckerkrankheit und Blutarmut.
Achimer Simonsbrot ist in den durch Plakate erkenntlichen Verkaufsstellen sowie beim Vertreter **M. Wäger** zu haben.

Schluss des Ausverkaufs

am Sonnabend, den 1. Februar.

Reste! Wahrhaft billige Preise! Reste!

Teppiche, Bettvorleger, Portieren, Gardinen, Tischdecken, Divandeen, Möbelstoffe, Linoleum.

Teppich-Lager W. Minners

51 Gr. Burstah 51.

Mache besonders aufmerksam auf einen Posten orientalischer Teppiche!

H. J. Bessoudo

gegründet 1894

Hamburg Gr. Burstah 32 I. (kein Laden) Constantinopel

Spezial-Importhaus für

Orient-Teppiche

Damaskus-Möbel, antike Stickereien, Waffen etc. Reparaturen echter Teppiche werden nach orient. System tadellos ausgeführt. Vortellhafteste Bezugsquelle.

Wie wirkt Haemacolade?

Haemacolade bessert in kurzer Zeit die Blutbeschaffenheit, regt die Nerventätigkeit an und bewirkt eine reichliche Anbildung der Körpergewebe, Fett und Muskulatur. Bei geistiger Anspannung und dauernder Müdigkeit leistet Haemacolade hervorragende Dienste. Haemacolade soll von Gesunden morgens als Frühstückstrank genossen werden. Kranke sollen dieselbe außer zum Frühstück auch in der Zeit von 9-11 und 4-5 und vor dem Schlafengehen trinken. Als Kranke kommen hauptsächlich in Betracht: Magen- und Darmleidende, Nerven, Magere, Rekonvaleszenten, Blutmangel und Bleichsüchtige, an dauerndem Kopfschmerz Leidende, in der Ernährung zurückgebliebene Kinder und skrophulöse Kinder. — Außer in den Apotheken und Drogerien in den Kolonialwarenhandlungen, welche die Haemacolade-Plakate angebracht haben, erhältlich.

Staatsmedaille in Gold 1896.

Hildebrand's Deutschen Kakao Deutsche Schokolade

Thee neuester Ernte
empfehlen

Theodor Hildebrand & Sohn,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs,

Hamburg, Neuerwall 16.

Unsere Fabrikate sind ferner erhältlich in den mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.



Kontormöbel,
Notenschränke, zusammenstellbare Bücherschränke.
Eigene Fabrikation.
Schreibmaschine „Torpedo“.
O. Wex, Neuerwall 64, Hths., I.



Matjes
Wrackheringe, Dutzend 45
Feinste 2 Stück 15, Dutzend 75
Delikate Matjesheringe
Stück 10, 15, 20 u. 25
Caffamacherreihe 86
Steindamm 101, Lübeckerstr. 105.

Das Festmahl im Rathhause.

Kurz nach 6½ Uhr begann die Anfahrt der Mitglieder des Senats und der geladenen Gäste. Am Festmahl nahmen im ganzen 83 Herren teil.

Zehn Jahre sind heute verflossen, seit
der Senat zum erstenmal in diesem unsern
neuen Rathause den Geburtstag Seiner

Wünsche zu heiligen Geburtstagsfeier des
Kaisers darbringen. Der erste Wunsch, den
wir aussprechen, ist, daß es Seiner Majestät
auch fernerhin gelingen möge, den äußeren

In das dann erfolgende Kaiserhoch stimmte man laut ein.
Wald nach 9 Uhr wurde die Tafel aufgehoben.

Zur Feier von Kaisers Geburtstag versammelten sich ebenso wie in früheren Jahren gestern abend im „Hamburger Hof“ die Mitglieder des Direktoriums, Oberbeamte und dienstreisenden Kapitäne und Offiziere der Samtgemeinschaft Lintze, rund 350 Personen. Die Festtafel füllte den großen Saal und noch einen Teil des Wintergartens. Des Kaiserhofes wurde

Drachmanns Beisehung auf Skagen.
Unser Jg.-Correspondent schreibt uns aus
Kopenhagen: Die endliche Beisehung der

Im **Hamburger Schachheim** gibt Meister Teichmann fast täglich Proben seiner hervor-
ragenden Fertigkeit in der Behandlung freier
Partien, in der theoretiſchen Analyse und im
Lösen von Aufgaben. Geſtern abend fand im
Caſe Opera eine **Veratungspartie**
ſtatt, für welche regelmäßig Beſucher des
Schachheims einen Preis geſtiftet hatten. Teich-
mann und Vier ſtritten die weichen Steine
gegen Melzer und Dr. Schwarz. Die Eröffnung
war eine Wiener Partie. Schn. verteidigte
ſich fortpfällig und erhielt als Ausgleich für
einen ſchwachen Mittelbauern ein gutes Figuren-
opfer. Weiſt ſtellte dann durch Qualitäts-
opfer einen Angriff ein, den es noch durch An-
gebot einer Figur zu verſtärken ſuchte. Die
Herren Melzer und Schwarz zwan- gen jedoch

Meine Herren! Es ist uns eine liebe Gewohnheit geworden, uns an diesem Tage zur Feier von Kaiser's Geburtstag an festlicher

Wenn nun die wirtschaftliche Lage im Vergleich zum Vorjahre sich wesentlich verschlechterte, so darf man mit um so größerer

mal in der Thronrede, mit der er am die Mitte des Jahres 1888 den Deutschen Reichstag zum ersten Mal in seinem jungen Leben eröffnete, als feierlichen Entschluß, daß er die

sein hochverehrter Herr Großvater das Vertrauen seiner Bundesgenossen, die Liebe des deutschen Volkes und die wohlwollende Anerkennung des Auslandes gewonnen habe! Daß die beiden ersten Punkte dieses Programms erfüllt worden sind, dürfen wir mit Genugtuung aussprechen. Daß auch der dritte Punkt erfüllt worden sei, daran konnte man in manchem Augenblick wohl zweifeln, indem es schien, als sei die deutsche Politik in der ganzen Welt

Die Beobachtung, daß in der Politik nach vielen Stürmen besseres Wetter sich eingestellt hat, stärkt unsere Hoffnung und Zu-

Die Anwesenden stimmten freudig begeistert
das darauffolgende Kaiserhoch ein.
In den Kaiser wurde im Verlauf des

festmahl der Bürger und Offiziere

Ein buntes, bewegtes Bild bot der mit Fahnen und Wappen reich geschmückte Saal des

teffens eingeleitet, programmäßig nach dem
fien Gang folgte die Kaiserrede. Herr Oskar
unertl sprach die vornehmliche Sorge und die

kräft unserers Kaisers für die Interessen des
unseres Vaterlandes. Er trümpft an das die-
rige Verhältnis zu England an und betone,
es der des Kaisers Verdienst sei, durch seinen
euch in England aus dem letzten Nest von
differenzen zwischen uns und unsern Vetter-
heil des Kanals zu befreien. Die Eng-
noren halten es eingesehen, daß Deutschland
nicht mehr verlangt, als Gleichberechtigung im
recht, offenen Willkomm. In Vetrotrieb:
beide ist Mann genug auf der Erde, und in
bieten jedem die gleichen Interessen.
den die Nationen sich einig sein. Die
in Hamburg sind in so vieler Weise.
England eng verknüpft, daß wir uns nur neuen
anen an dem Umwirthung in den beider-
igen Stimmungen, den Se. Majestät so
schlich herbeigeht. Den Frieden hat uns
der Kaiser auch in diesem Jahre gewahrt und
so wissen wir hier an der Wasserfront, wo
unsel und Schiffsahrt nur dann gedeihen, voll
schätzen und nicht darüber genug können wir
uns dafür sein. Se. Majestät Kaiser Wilhelm II.
rrr!) Brauend klangen die drei Zurruufe
den mächtigen Saal. Mit dem Abenden
des Subjugationstelegramms an den Kaiser
ndete der offizielle Fest. Aber noch lange nach
Uhr warteten Bürger und Kameraden bereit
das das Straßenbild belam abends durch die

1. Seit vielen Jahren schon feiert der
am burger Kriegerverband Kaisers-
burtstag in den Räumen des Rathhauses

Nach diesem Musikvortrage hielt Herr Hauptmann d. L. Westphalen folgende Ansprache:

„Hochverehrte Gäste! Liebe Kameraden!
Es liegt nicht in der Art des deutschen
Volkes, viele nationale Feste zu feiern.

Über der Geburtstag unseres Reichs ist ein
bedeutsamer nationaler Festtag für jeden
Deutschen, der Verständnis hat für das Recht

und das Glück, sich Patriot nennen zu können. Und so haben wir uns auch heute wieder hier versammelt, um Kaisers Geburts-

Später wurde ein Huldigungstelegramm an den Kaiser abgeschickt. Damit hatte der erste Teil des Abends sein Ende erreicht; Ge-

helfte, Frohsinn und Tanz zogen ein und hielten noch lange ihre Rechte.

Die Militärliste Kameraden von Horn und Umgegend an 1896 feierte Kaiser's Geburtstag im Gasthause Neumann, Bornestraße 171. Eingeladene wurde die Feier durch ein großes Mitkonzert, ausgeführt von dem Trompeterchor des Feuerwehrcorps. Feld-Artillerie-Regiment 45. Nachdem sich die Genossen der Serenadenkapelle, die Kapelle des 1. Infanterie-Regiments und vierzehn weitere Offiziere mit ihren Familien eingefunden hatten, hielt der Vorsitzende, Herr Thoren, eine patriotische Ansprache, mit einem Kaiserhoch schloß, und nach dem Feiernesnehmer stehend die Nationalhymne sangen. Zum ferneren Verlauf des Abends wurde der Gesangsverein „Hessenberg“ eine Heile Reden mit bekannter Danksatz an Gehör, und die die Genossen, die vorherigen Tanz tanzten. Der Hornen Ausschuss von 1900 überreichte die Antworten durch die vorstehende Ausführung von Flagen- und Pfeifungen und einführung feierlicher Pyramiden, und auch diese kamen konnten über reichen Beifall quittieren. Im Schluß des Abends bildete ein Wall.

Die höheren technischen Boll-
amten veranſtalteten geſtern, wie alljähr-

Die Festrede hielt der Leiter des Hauptzollamts, Herr Oberzollinspektor W i l h e l m

Zum Schlusse führte der Redner aus, auch der Stand der Zollbeamten habe in den letzten Jahren keine ruhigen Wiedermeierzeiten gehabt.

er habe den Berggang der Welt und seine
töße verspürt. Das Jahr 1879, wo der eiserne
nagel die neue Zeit-Ära schuf, gehöre schon
zu Geschichte an. Wie ein Traum liege auch
von hinter uns der wohlgelungene Zollanstalt
amburgs. Aber noch frisch im Gedächtnis und
och fühlbar am Körper sei das Jahr 1906 mit
inen neuen Gesetzen und Ausführungsbestim-
ungen. Wir aber lauten, so fährt Redner fort,
uß muß gehen. Kraftlos an der Arbeit, kraftlos
uch an der Fortbildung aus eigener Kraft.
Hieraus erfolgte das Kaiserhoch.

In angeregtester Festesstimmung blieben die Teilnehmer noch bis Mitternacht zusammen.

Die Einnahme Kaisergeburtstagsfeier be-
zog die Eisenbahn-Verein von
Amberg-Altona am Sonntag im
großen Saale von „Ludwigs Krongehaus“. Ge-
hen sich außer den beiden Eisenbahn-Direk-
toren Goebel und Jung-
del und fast sämtlichen Oberbeamten der
Eisenbahndirektion Eisenbahnbeamte aller Stadi-
en Arbeiter in überaus großer Zahl ein-
fanden. Der große Saal war bis auf den
letzten Platz gefüllt. Die Feier, die mit einem
in Fel. Grimm feinsinnvoll vorgetragenem Prologe
angeleitet wurde, bestand aus einer Reihe vor-
züglich gewählter Musikstücke, vorgetragen von
einer eigenen Kapelle, einem Theaterstück „Militär-
komm“ von Moser und von Trotha und aus
einer Reihe tadellos, der Bedeutung des Tages
entsprechender Lichtbildervorführungen. Die Fest-
feier wurde von Herrn Rechnungs- August
halten.

Zur Feier des Geburtstags des Kaisers
atten die k. k. Reichs-, Post- und
Telegraphenbeamten in unge-
wöhnlicher Weise unter reger Theilnahme in den
öffentlich geschmückten Räumen der „Erholung“
in Rastlosen veranfalet. An Stelle des Be-
schüßers, Ober-Postdirektors Köhler, der der
Erlaubung zum Senatsbürger folgte, geleitet hatte,
wachte sein Vertreter, Ober-Postrat Annabste,
sich begeistert aufgenommene Hoch auf den
Kaiser aus.

Der Verein der Oberlehrer an höheren Staatschulen Sambrugs veranstaltete am Sonntag, 1. Januar, in dem Saale des Vereins ein Fest und Wissenschaft zur Vorfeier des Geburtstages des Kaisers einen Kommerz, zu dem auch der Schulrat Herr Professor Dr. Müller erschienen war. Nach dem Begrüßung wurde der Kommerz mit dem Liede „Zind wir bereit zur guten Stunde“, eröffnet. Herr Professor Dr. Düssel (Wilhelm Gymnasium) machte nach einer längeren Ansprache das Festbrot aus, in das die Anwesenden eingetastet wurden. Hierauf wurde das von Herrn Oberlehrer Dr. Trauns (Oberrealschule Eimsbüttel) gedichtete „Kaiserfest“ gesungen. Herr Oberlehrer Dr. Schröder (Oberrealschule Holtenhorst) feierte unsere Unterstadt Samburg. Hierauf erklang das Lied: „Samburg, dir!“ Der Kommerz nahm

Die Anziehenden gegen Rückgabe der Qualität zum Rückzug, gewannen einen Bauern und hatten nach 33 Zügen ein gewonnenes Turmendspiel. Nach Austausch der Türme ließen sich die Nachziehenden in dem schwierigen Endspiel den Gewinn entgehen und erzielten nach sechsstelligem Spiel nur Remis.

„Musikerperren.“ Der Verein Berliner Musiker hat über die Komische Oper die Sperre verhängt. Es banden sich um die Anerkennung des von Vereinskongressen festgesetzten und um eine entsprechende Abänderung der mit den Orchestermitgliedern geschlossenen Verträge, die von der Direktion der Komischen Oper verweigert wird. Der neue Tarif erhöht die Gagen für Streicher um 15 Mark monatlich und setzt als Minimalgagen für Konzermeister, Harfenisten und Solisten 180 M. fest. Es haben bereits Verhandlungen stattgefunden, die in den meisten Fällen zu einer Verständigung führten. Diejenigen Musiker jedoch, die in die Bedingungen der Direktion der Komischen Oper nicht willigten, bleiben trotzdem im Orchesterverbände, da sie nämlich bis zum Herbst Kontrakt haben.

In München hat der mehrfach erwähnte **Müllerkrieg** die Form eines wirt-
schaftlichen Kampfes angenommen.
Die **Münchener Deutsche Müllervereine** be-
absichtigen, die **Münchener Mühl-
besitzer** über das **Verbot der Mühl-
schließung** und die **Aussperrung der Mühl-
besitzer** im Jahre 1908 die **Ver-
ordnung** verhängt. Die **Verordnung** des **Staat-
säckmeisters** ist gleichwohl im Gange und wird
namentlich durch **Heranziehung bewährter
frühere Müllerbesitzer** bald beendet sein. Das
Geschehen wird **sonstigen** fasten bereits am
Donnerstag abgehalten werden. Die **Infolge
des Streiks** aus dem Unternehmen. Die **Infolge
geschicklichen** **Müller** haben sich zu einem
„**Münchener Zunftmüller-Orchester**“ vereinigt, das
bereits am kommenden Mittwoch unter der
Direktion des **Kapellmeisters Curbis** einer
einen **Beethoven**-Abend und tags darauf im
Abend **Müller** unter Leitung des **Kapell-
meisters** **Moskowitz** einen **Richard
Wagner**-Abend veranstaltet. Die beiden **Or-
chester** finden von ihrer Tätigkeit in der **Zon-
halle** her bekannt.

Freigabe beischlagnahmer Zeitschriften.
Der Staatsanwalt gab die am 10. Januar in der Bräunerschen Buchhandlung in Berlin als beischlagnahme Zeitschrift, Die Schönheit sowie die Nachbildung von Moritz Schwind's Gemälden „Amor und Psyche“ frei, hielt aber die Konfiskation der „Neuen Welt“ in literarische aus der Pöbelerei, die eine Nachbildung einer älteren unbeantworteten „Simplexissimus“-Illustrationen ist, aufrecht.

Erinnerungen an den Friedensschluß 1871. Aus Paris wird uns berichtet: Zwei wertvolle historische Reliquien sind jenen durch Geschenk in das Museum des Ministeriums des Auswärtigen gelangt. Mme. Joffe schenkte die beiden Federn, mit denen Bismarck und Frederik habe den Waffenstillstand und die

bedensprimärinanten in Versailles unterzeichnet. Bismarck wohnte in Versailles im Hause der Mme. Seiss, und hier wurden die Dokumente aufgelegt und unterzeichnet. Die beiden Lebern, die sie sorgfältig aufbewahrt, sind echte Gänselebern, die noch die Spuren der Lüne aufwiesen. Ferner ist dem Museum vom Hefen Jules Favres der Ring überliefert worden, mit dem der französische Staatsmann in Bessensfeld, und später der Staatsanwalter in Bessensfeld, die Lüne auf dem Stein Bild der Diana einschafften ist, war Favres von Rambour für Erinnerung an den Prozess, dem der berühmte Abolaf für ihn plaidiert hatte, geschenkt worden.

c. Roald Amundsen und sein Expeditionsfähige „Gjøa“. Der Fährer wartet in Chicago an Freunde in Norwegen, und im März in San Francisco einfließen und die „Gjøa“, mit der er die Nordpassage machte, baten und nachhaken lassen würde. Vielleicht mache er nochmals eine Fahrt mit dem kleinen Schiffe. Es ist schon möglich, daß Amundsen eine neue Polartour plant.

im Vordergrund steht beiderseitiges Interesse an der wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Astronomie. Der englische Astronom David Gill über das Problem des Lebens auf dem Mars geäußert. Er ist bei weitem weniger optimistisch als der deutsche Beobachter der Erfindung intelligenter Lebewesen auf dem Mars. Vonnell, der zum Zwecke des Stützens der Marstänale eine eigene Expedition nach den Anden ausgerückt ist. Gill meint, daß diese Kanäle, die erst in einem Durchmeßer von 30 Kilometern mittels der dort verwandten Instrumente sichtbar sein könnten, für flüssige Wasser doch zu unzulässige Dimensionen hätten. Die von Vonnell im Schiaparelli beobachtete Verdopplung führt auf eine optische Täuschung. Vonnell, der auf einer angeregten Suche eines nicht sichtbaren Wassers urteilt. Er meint aber, daß, obgleich Vonnell alles gesehen habe, er nicht sehen glaubt, damit noch in seiner Weise ein Beweis für die Existenz intelligenter Marsbewohner geliefert sei. Allerdings gibt Gill die Möglichkeit zu, daß auf dem Mars irgendwie beschaffene Lebewesen vorhanden sein können.

Das älteste „Telephon“. Von dem ältesten „Telephon“ berichtet jetzt H. Hennig in „West- und Ost-Asien“, dem Organ der „Telegraphischen Gesellschaft“, dass es sich um ein „Telephon“ handelt, wie sie zu Anfang des vorigen Jahrhunderts vielfach vorge schlagen worden sind. Es handelt sich um ein „Telephon“, wie sie zu Anfang des vorigen Jahrhunderts vielfach vorge schlagen worden sind. Es handelt sich um ein „Telephon“, wie sie zu Anfang des vorigen Jahrhunderts vielfach vorge schlagen worden sind.

beatstone wandte 1832, Romershausen 1838
"Telephon" für ihr System alufischer Zeichen-
übertragung wiederum an.

Die Verträge mit Unterglasmanufaktur, von der Königlich Porzellanmanufaktur in Berlin seit einiger Zeit aufgenommen worden sind und die unter Leitung einer bewährten künstlerischen Kraft stünden, bezeugen, daß die Manufaktur auf Aufseherische vorbildliche Anstalt nicht gekümmert, sich der Verpflichtung zu entziehen, die neueren künstlerischen Streßungen in der Kunst zu öffnen und hierdurch auch an ihrem Fortschritt zu Theil zu nehmen. Die Unterstellung des künstlerischen Aufseheres unter die Verwaltung des hiesigen Standesamtes wird deshalb die künstlerische Unterstellung in absehbarer Zeit voraussichtlich noch feinerer Umlage haben. Bedeutung der großen Staatsmanufakturen in Berlin und Berlin vor Privatbetrieben beruht darin, daß sie den Staat der Formen Muster, die in größter Reichhaltigkeit und Schönheit in der Industrie des Porzellans, dem Fayence, entfallen und seitdem stetig neue Entdeckungen ergänzt worden sind. Nachwelt überliefern und erklären. Zu dieser Anknüpfung an die Vergangenheit wird die Manufaktur alsbald einen neuen Schwung und einen neuen Personal auf das geschäftlich Gewordene, durch ihre Annahme genötigt, die häufig ihrem Wesig befähigte Stelle ergänzt werden, aber auch sonst in ihrer großen Mehrheit von Berliner Manufaktur Schöpfungen, die dieser eigentlichen, absehbaren Formen erwarten.

Druckfehler-Berichtigung. Paul Schläter, Paul Schläter, wie in unserer gestrigen Ausgabe an dieser Stelle, hat der junge Mann, dem am Sonnabend Verhaftet im Gefängnis eingeliefert wurde. Neu-Gremona. Konzert. In unserem Bericht über das Vorführkonzert der Gremona-Gesellschaft haben sich einige Druckfehler eingeschlichen. So soll es heißen: Sollte man mir sagen, daß ich mich getäuscht, daß Herr Prof. Pech diesen Verleschspielzug durch eine Neu-Gremona spielte und dann eine altitalienische und Herr Prof. Pech ein Neu-Gremona-Cello benutzte, so — zu Ferner: Statt dem Ergebnis der Stimmzettel ist es nicht viel! Nicht hatte ich nicht viel. W. M.

Das „Wiener Extrablatt“ berichtet über eine
Annahme der österreichischen Zensur, von der
vom Burgtheater zur Aufführung angenom-
menen Märdendichtung Karl Schönherr's,
titled „Das Königreich“ betroffen wurde.
Es heißt, dass der Kaiser, trotz der Bemühungen Dr.
Schoenherr's, die Aufführung durchzusetzen, vom
Theater gestrichen werden. Offenbar hat der
kaiserliche Einlass des Märdens an ent-

Dienſtag, 28. Januar.

Hamburg.

Das Programm für das Konzert am Mittwoch, 29. Januar, 2 Uhr, auf dem Rathhaus-arkt lautet: 1) Schröder: Deutschlands Ruhm, March. 2) Weber: Jubel-Ouverture. 3) Wiedenholt: Hohenoller-Walzer. 4) Wagner: Einzug der Gäste auf der Wartburg, aus der Oper „Tannhäuser“. 5) Meyerbeer: Tod-Islang. 6) Elton: Treu und fest, March.

Das 20. Jahresfest des Gotteskastenvereins wurde am Sonntag in der Friedenskirche in Gilsen gefeiert. Herr Superintendent Lorenz-Vörries hielt die Festpredigt über das

Die Erledigung fanden. Die Erledigung der Mortuarie und Afforde erforderte die Beauftragung von 170 Terminen. Im 2501 Gläubiger wurden 54 463,52 M. ausgezahlt, die einen Durchschnitt von ca. 13 Prozent ergaben. Die Buchschiffer der 11 Monatsveranstaltungen beirug 292, also von den 129 Mitgliedern, die der Verein am 1. Januar hatte, waren ca. 22,1 Prozent betreten. 676 Generalien und 2297 Anfragen über die Kreditwürdigkeit von Debitanten wurden bearbeitet und fanden ihre Erledigung. Dem Kassierer Herrn C. S. M. Jürg wurde Decharge erteilt. Der Erfolg der Tätigkeit des Vereins in diesem Jahr war gegen das Vorjahr ein wesentl. besserer. Beim Kassierbericht stellte sich noch heraus, daß durch das Vorgehen des Vereins in verschiedenen Sachen 1600 M. Kassenvorwurf gespart war. Wenn

j. Aus Niendorf. Vom Landratsamt bestätigt ist die Wiederwahl des Gemeindevorstehers Herrn Cordes und die Wahl des Herrn Nötiger zum Vorsteher des Ausschusses für die Armenverwaltung.

k. Garburg, 27. Jan. Ertrunken. Die

= Glashurg, 27. Jan. Unfall mit tödtlichem Ausgang. Schneidermeister Petersen auf Kolonistenfeld bei Bandewitt stürzte infolge eines heftigen Windsturms vom Boden herunter und erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß der Tod bald erfolgte. Der Verunglückte hinterläßt eine Witwe und mehrere Kinder.

9. **Wismar, 27. Jan.** Der Medien-
urgische Landeslateinismus, der wegen
seiner Eigenart und seiner massenhaften „groben“ und
„feinen“ Tragen eine Plage der Lehrer und eine Qual
der Schüler ist, soll neu bearbeitet werden. Die
Kommission zählt acht einflussreiche Gelehrte und einen
Lehrer orthodoxer Richtung. Der Lateinismus ist
schon 191 Jahre alt, wonach sich ohne seine Ausbrei-
tung nicht richten.

Mittwoch, 29. Januar: Naturwissenschaftl. V.

Mittwoch, 29. Januar: Naturwissenschaftl. Verein
in Hamburg, ab. 8 U., im großen Hörsaal des Natur-
historischen Museums.
Donnerstag, 30. Januar: Hamburger Gewerbe-
verein, ab. 8½ U., im Patriot. Gebäude, Zimmer 30/32.

Das Kerlchen.

Von Carlotta Hans Schoenfeld.

— Witter in diesem Prunk pilgrie nun das
— Buchen ein Götterleben. Uebrigens war er
— Witter mit seinen achtzig Jahren.
Wir wären jede Wette eingegangen, daß manch
eine Schöne ihm willig Herz und Hand gegeben
6240 Witter, 1844

Unbegreiflich blieb es uns und allen Müttern, Frauen und Chemannern, wie der Wu es fertiggebracht hatte, an das Rädel heran-

Wie immer, wenn das Leben zwei, die unter ungewöhnlichen Verhältnissen plötzlich auseinandergekommen sind, unvermuthet wieder zusammenführt, hebräisch: „wächst heilige Ber-

ist es, wo H. Campbell seit einer Reihe von Jahren eine regelrechte Aroldifarm betreibt: In großen, sorglich umzäunten Gehägen genießen dort tausende von Milchkühen alle Bitten von den kleinen Ferkeln.

nämlich der Brauch aufgenommen, ihren Schattensfern durch einen großen, lebenden Alligator eine besondere Anziehungskraft zu verleihen und Campbell zieht aus dieser eigenthümlichen Sitte einen nicht geringen Nutzen. Selbst der Tabak-

Von einer eigenartigen Kar

Von einer eigenartigen Farm in der Aransas weiß S. Robin in der "Nature" zu berichten: In der Ebene ist es, wo S. Campbell eine Reihe von Tümpeln angelegt hat, welche die Farm betreibt. In großen, sorglich umzäunten Hegegen genießen dort tausende von Milchkühen alle Pflege, von den kleinen Ferkeln aus dem Geströckelten Tieren, die wie plumpe kleine Gieschen aussehen, bis zu dem Stolz der Farm, dem über fünf Meter großen "alten Joseph", sind hier alle Größen und Altersstufen in interessanter Auswahl vertreten. Seit einigen Jahren ist es bei den vornehmen Jant-

kleiner Kutschwagen, die in drei Reihen
 hintereinander, sich hinabgefahren zu lassen.
 Die von den Menageriebestyrern durch den erzenträgen
 Damen angeführten Alligatoren bilden keines-
 wegs die einzige Ginnahmequelle der Farm.
 Auch den amerikanischen Lodenbestyrern ist all-
 mählich der Brauch aufgekommen, ihren Schut-
 zern durch einen großen, lebenden Alligator
 eine besondere Anziehungskraft zu verleihen und
 Campbell zieht aus dieser eigentümlichen Sitten
 einen nicht geringen Nutzen. Selbst der Tabak-
 stiel bedient sich dieses Reklamemittels und
 verteilt unter die Inhaber seiner vielen Ver-
 zugsstellen Alligatoren, deren schuppiger Rücken
 panzer mit der in grellen Farben aufgemalten
 Warenmarke des Truffs geschmückt ist.

C. K.

Zur Wahl im 45. Bezirk.

Zur Wahl im 45. Bezirk.

Die Berufswahl
des Dentisten (Zahnkünstlers).

Fenilleton.

Kreuzwege der Liebe.

Roman von M. Köhler.

(1. Fortsetzung.)

Daß Tante aus Wohnzimmer der „molligste“
in dem ganzen Hause war, darüber herrschte
allen Familienmitgliedern nur eine Stimme.
Ihre Stimme hatte recht, es war auch ein
gewöhnlich angenehmer Aufmerksamkeits-
punkt. Nach dem vor einigen Jahren plötzlich erfolgten
Tode des alten Süßgras beherrschte — seine
Stimme war ihm längst ins Innere voran-
gegangen — hatte Hugo v. d. Bergh seiner

N. S. — 1) Studieren wohl, aber keine
Examina ablegen. 2) Da wenden Sie sich am
besten an eine Buchhandlung.

Abonnent G. J. — Sie können eine Monatsmiete beanspruchen.

verwaisten Schwägerin sein Haus als zweite Heimat angeboten. Nach kurzem Zögern hatte sich Lu entschlossen, von der, wie sie wußte, durchaus ehrlich gemeinten Aufforderung Gebrauch zu machen. Nach kurzem Zögern — denn

den offenkundig mißthätige Auspielun-
gen fassen ließ. Zu kämpfe mit unmenschlicher
Strenge gegen den elenden Verbach, er
habe es nur auf ihr Vermögen abgesehen haben
und sei mit von dessen Höhe enttäuscht. Sie
schaltete sich mit herablassender Groß-
artigkeit über ihn her.

steht sie plötzlich mit unumstößlicher Gewißheit: heute ist ein Abschied für immer. Und nun mit dem Aufgebot ihrer letzten Kraft hielt sie sich frech, während es nur ein Zeußer der Erleichterung war, der ihr von des Mannes Lippen als Begegnung folgte.

abhängen und streifte mit ihnen beinahe ein räumiges Vogelbauer, das an einem eleganten eifingständer hing, und dessen offenes Türchen nem nicht mehr ganz jungen Bewohner völlige reichheit bot.

ein guter Kamerad bin!"
(Fortsetzung folgt.)

Industrie und Verkehr.

(Fortsetzung folgt.)

Gardinen H. Chr. H. Schmidt,
Spezial-Geschäft, Bergrstraße 13, I.
Total-Ausverkauf
wegen Geschäftsverlegung.

(Fortsetzung folgt.)

